

Seite 4

Diagnostik und Therapie des Multiplen Myelom

Dieser Übersichtsartikel gibt einen umfangreichen Überblick über die in den letzten 30 Jahren gemachten Fortschritte bezüglich des Verstehens pathophysiologischer molekularer Mechanismen und der daraus resultierenden Therapieoptionen des Multiplen Myeloms. Außerdem beschreibt der Artikel die aktuellen Standards bezüglich Diagnose, Stadieneinteilung und Therapie beim Multiplen Myelom.

Seite 28

Kein Weg zurück – Heilung als Prozess des Werdens

Bei vielen chronischen Erkrankungen ist eine Heilung im Sinne einer Wiederherstellung der unversehrten physischen und psychischen Ausgangssituation nicht mehr möglich. Dieser Beitrag will den Arzt ermuntern, die Patienten nicht allein auf ihre krankheitsbedingten Unzulänglichkeiten reduzieren, sondern ihr Lebens- und Entwicklungspotential begleitend fördern.

FORSCHUNG

- Diagnostik und Therapie des Multiplen Myelom
Ralf Schmidmaier 4
- Tumorwachstumsstimulation durch Mistelpräparate? Fakten und Artefakte
J. Beuth, G. Kelter, I.U. Fischer, J.M. Schierholz, D. Schlodder 12
- Krebs und Telomere
Oliver Zschenker, John P. Murnane 20
- Neues aus der Onkologie 24

PRAXIS

- Kein Weg zurück – Heilung als Prozess des Werdens
Arndt Büssing 28
- Falldarstellung
 - Verlauf eines myelodysplastischen Syndroms (RAEB II) unter einer komplementären Therapie
E.D. Hager, F. Migeod, M. Schedler 32
- Das Interview
 - Wesentliche therapeutische Fortschritte wurden durch die Einführung neuer effizienter Medikamente sowie das Konzept der Dosisintensivierung gemacht
Ein Gespräch mit Prof. Dr. Bertold Emmerich 35
- Behandlungsprobleme
 - Früherkennung von Blutungen bei der Hochdosis-Chemotherapie in der Aplasie-Phase
Fritz Holtz 36

FORUM

- Service: Vorstellung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V. 40
- Die GfBK kommentiert 41
- Kongressbericht 44
- Buchtipps 46
- Tagungskalender 47

● SCHWERPUNKTTHEMA

Multiples Myelom und maligne Lymphome

Seite 12

Tumorwachstumsstimulation durch Mistelpräparate? Fakten und Artefakte

Seit Jahren ist die Frage, inwieweit Mistelpräparate Tumorerkrankungen ungünstig beeinflussen bzw. ein Tumorwachstum stimulieren können, Gegenstand kontroverser Diskussionen. In diesem Beitrag werden insbesondere die vorliegenden Daten zu Leukämien und Lymphomen bzw. malignen Melanomen aufgearbeitet. In übersichtlicher Art und Weise gelingt es den Autoren aufzuzeigen, dass es in der wissenschaftlichen Literatur bislang keinen kausalen Beleg für eine Förderung des Tumorwachstums gibt, hingegen zahlreiche Hinweise auf mögliche tumorhemmende Wirkungen von Mistelpräparaten.

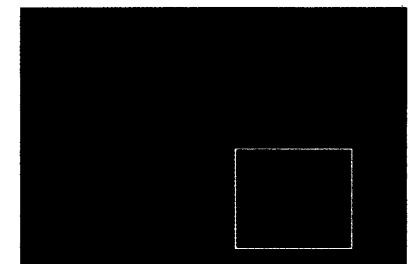


Foto: Matthew Meyerson

ZB
1016

Titelbild:
© PantherMedia/O. Mades